

[Russische Drohnen haben erneut die Sperrzone in Brand gesetzt](#)

14.05.2026

An den Absturzstellen wurden Überreste russischer Drohnen gefunden; die Arbeit der Pyrotechnik-Einheiten des Staatlichen Katastrophenschutzdienstes (GSCHS) dauert an.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

An den Absturzstellen wurden Überreste russischer Drohnen gefunden; die Arbeit der Pyrotechnik-Einheiten des Staatlichen Katastrophenschutzdienstes (GSCHS) dauert an.

In der Tschernobyl-Zone sind am 14. Mai aufgrund russischer Beschüsse neue Brände ausgebrochen. Dies teilte die Staatliche Agentur der Ukraine für die Verwaltung der Sperrzone (DAZV) mit.

Kaum hatten Rettungskräfte und Mitarbeiter der DAZV-Verwaltungsbehörden am Vortag einen großflächigen Brand gelöscht, der mehrere Tage andauerte, geriet das Gebiet der Tschernobyl-Zone erneut unter Beschuss.

So entstanden am Donnerstag infolge des Abschusses russischer Drohnen vom Typ Geran-2 neue Brandherde auf dem Gelände der Abteilung für Naturschutz und wissenschaftliche Forschung in Opachitsky des Radioökologischen Biosphärenreservats Tschernobyl.

Derzeit wird die Lage durch starke Rauchentwicklung, umgestürzte Bäume und schwer zugängliches Gelände erschwert.

Gleichzeitig überschreitet die Strahlenbelastung in der Sperrzone trotz des neuen Brandes nicht die Kontrollwerte.

Zur Erinnerung: In der Nacht zum 14. Mai feuerte Russland 56 Raketen und 675 Drohnen auf die Ukraine ab. Einheiten der Luftabwehr konnten die meisten feindlichen Ziele abfangen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 198

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.